

# Kirche im Brauhaus: Gastronomie soll 2020 starten

Die Stadt hat grünes Licht gegeben, der Kaufvertrag ist unterschrieben: Seit dem 1. Juli gehört das Brauhaus der Freien Christengemeinde Gifhorn (FCG). Die Kirche hat viele Ideen für die Nachnutzung. Gastronomie soll ab 2020 wieder zum Angebot gehören.



Kirche im Brauhaus: Pastor Lothar Krauss (r.) und Veranstaltungsassistent Stefan Ruhl entwickeln auch ein Gastronomie-Angebot. Quelle: Foto: C. Canidar

**Hier der ganze Text:**

## Kirche im Brauhaus: Gastronomie soll 2020 starten

Die Stadt hat grünes Licht gegeben, der Kaufvertrag ist unterschrieben: Seit dem 1. Juli gehört das Brauhaus der Freien Christengemeinde Gifhorn (FCG). Die Kirche hat viele Ideen für die Nachnutzung. Gastronomie soll ab 2020 wieder zum Angebot gehören.

„Wir brauchen ein klares Konzept und die richtigen Personen – dann geht es an den Start“, freut sich Leitender Pastor Lothar Krauss auf die Wiedereröffnung der großen Brauhaus-Gaststube. Eine Cafeteria in Kombination mit einer Brasserie: Aus den Reihen der Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen seien bereits viele konstruktive Vorschläge gekommen.

Schnellschüsse werde es jedoch nicht geben. „Wir stehen mit Partnergemeinden im engen Kontakt, die bereits selbst erfolgreich eine Gastronomie betreiben“, führt Krauss eine Kirche in Salzburg als positives Beispiel an. „Von diesen Leuten lernen wir jetzt“, ergänzt FCG-Veranstaltungsassistent Stefan Ruhl.

Auch kühles Blondes sollen Gäste der Kirche im Brauhaus wieder genießen können. Krauss denkt über den Ausschank von Craft-Beer nach. Entschieden sei jedoch noch nichts.

### Was bislang erledigt wurde

Die ganze Gemeinde – 320 bis 370 Besucherinnen und Besucher nehmen regelmäßig an den Gottesdiensten teil – habe in den vergangenen Wochen beim Aufräumen mit angepackt, freut sich der Leitende Pastor. Das Außengelände sei auf Vordermann gebracht worden, die Lagerräume in der

alten Brauerei seien komplett entrümpelt worden, und auch die Büro- und Sozialräume sollen wieder nutzbar gemacht werden. Ferner werde im August die Außenfassade neu gestrichen.

### **Wofür wird das Brauhaus künftig stehen?**

Auch der große Veranstaltungssaal wird umgestaltet. „Im September kommen 300 neue Stühle, und auch eine Bühne mit Sound- und Lichtanlage wird aufgebaut“, geht Krauss auf die nächsten Schritte ein. Mittelfristig gebe es zudem viele weitere Ideen, um die Kirche im Brauhaus mit Leben zu erfüllen. Ein Weihnachtsmarkt an den Adventssonntagen im früheren Biergarten, ein Kinder- und Jugendzentrum, Hausaufgabenhilfe oder ein Winterspielplatz: Der FCG-Seelsorger hat bereits eine lange Liste an Vorschlägen gesammelt.

### **Was ist mit den bereits gebuchten Veranstaltungen?**

Bis Ende Dezember gebuchte Veranstaltungen im Brauhaus – darunter auch Hochzeiten – würden wie versprochen stattfinden, erklärt Krauss. Wenn das Gastronomie-Konzepte stehe, würden auch wieder Buchungen für neue Veranstaltungen angenommen.

Die Gifhornerinnen und Gifhorner können sich übrigens am 27. Oktober ein Bild von der Kirche im Brauhaus machen. Dann lädt die Freie Christengemeinde zu einem Tag der offenen Tür ein. „Bürgermeister Matthias Nerlich hat schon zugesagt“, freut sich Krauss über die bisherige Unterstützung aus dem Rathaus.

### **Was wird aus dem Altstandort Pyritzer Straße?**

Gleich mehrere Interessenten hätten das bisherige Gemeinde-Areal der FCG in der Pyritzer Straße kaufen wollen. „Wir sind inzwischen in konkreten Verkaufsverhandlungen“, so Krauss. Der Umzug der Gemeindeverwaltung vom alten Standort ins Brauhaus sei für September geplant.

*Von Uwe Stadtlich*